



Educational Resources in International Languages

Verweigerung der Zustimmung



Translated from English to German by:

Miss Bronwen Day

MA (Translation Studies)

University of Cardiff

Verweigerung der Zustimmung

Die Bewertung und die Maximierung der Denkkraft wurden in den Kapiteln 3 und 4 behandelt. Dieses Kapitel diskutiert die schwierige Frage der Erwachsenen Verweigerung der medizinischen Versorgung.

Szenario: Sie sind ein kürzlich graduiertes Medizinstudent(in) und Sie arbeiten im Bereich der Kardiologie. Sie müssen mit dem 65-jährigen Herrn Schulz in einer Ambulanz für Kardiologie sprechen. Er hat eine schwere Aortenstenose und der Facharzt möchte, dass er einen Aortenklappenersatz hat. Herr Schulz verweigert seit 6 Monaten die Operation.

Was Sie behandeln müssen:

- Verschieben Sie die Krankengeschichte des Patienten wieder.
- Diskutieren Sie mit ihm seinen Ideen, Sorgen und Erwartungen.
- Finden Sie heraus, warum der Patient die Operation abgelehnt hat.
- Kümmern Sie sich um seine Besorgnisse.
- Beurteilen Sie die Fähigkeit des Patienten, die Behandlung zu verweigern.
- Diskutieren Sie alles mit Chefarzten/ fordern Sie fachmännische Beurteilung auf, wenn es notwendig ist.

Hinweis:

Dieses Kapitel behandelt zwei sehr wichtigen Themen; Kommunikation und Fähigkeit. In dieser Situation mag es sein, dass die bisherige Kommunikation mit Herrn Schulz nicht wirksam gewesen ist. Wenn Sie mit Herrn Schulz erfolgreich kommunizieren, wird er seine Zustimmung zur Operation geben. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie die Fähigkeit des Patienten beurteilen, die Behandlung zu verweigern.

Top-Tipp:

Die Symptome des Aortenklappenersatzes sind unter anderem Ohnmacht, Angina, Atemnot und Sekundentod.

Der Klappenersatz wird bei symptomatischen Patienten und bei asymptomatischen Patienten mit einem Druckgefälle über die Klappe von mehr als 70mmHg empfohlen.

Das Ziel ist, die Chirurgie vor der Entwicklung der Symptome durchzuführen, weil ein beschädigter linker Ventrikel niemals ganz normal zurückkehrt. Komplikationen sind unter anderem Infektion, Blutung, Schlaganfall und Herzinfarkt. Das Todes- und Komplikationsrisiko beträgt etwa 1-5%.

Wie Sie diese Situation angehen sollten:

- Vorstellung, bestätigen Sie den Namen des Patienten und bekommen Sie seine Zustimmung für die Konsultation.
- Sprechen Sie mit Herrn Schulz auf eine empfindliche Art.
- Erkundigen Sie sich über seine Ideen, Bedenken und Erwartungen in Bezug auf die Operation und seinen aktuellen Zustand.
- Absolvieren Sie logischerweise die Bedenken des Patienten und prüfen Sie über, dass sie alle legitim und keinen falsch interpretierten Tatsachen sind.

- Fragen Sie nach seinen bisherigen Erfahrungen oder Familienerfahrungen der Chirurgie, da dies ein häufiger Grund ist, eine Operation zu verweigern.
- Falls seine Ablehnung aufgrund einer falsch interpretierten Tatsache oder sogar eines Informationsmangels ist, geben Sie ihm die Informationen, dass er braucht, um eine informierte Entscheidung zu treffen.
- Mit den vorstehenden Fragen wird es für Sie möglich, seine Denkkraft zu beurteilen.
- Wenn Herr Schulz Fähigkeit hat aber verweigert noch die Chirurgie, können Sie nicht die Behandlung zwingen.
- Sie sollten ihm die Gründe erklären, warum seine Entscheidung betreffend ist (d.h. er könnte ohne Chirurgie vorzeitig sterben).
- Sie müssen Ihre Beurteilung sowie die Entscheidung des Patienten dokumentieren. Diskutieren Sie die Dokumente mit Chefärzten, wenn nötig.

Die Fakten:

Um eine Entscheidung zu treffen, ob Herr Schulz in der Lage ist, die Behandlung zu verweigern, müssen Sie seine Denkkraft beurteilen. Um Denkkraft zu haben muss der Patient:

- Alle Informationen verstehen, dass zur Entscheidung gehörend sind.
- Die obengenannten Informationen behalten.
- Die Informationen nutzen, um eine Entscheidung abzuwägen.
- Diese Entscheidung Ihnen mitteilen.

Für mehr Details über die Bewertung der Fähigkeit verweisen Sie auf ‚Kapitel 3: Beurteilung der Denkkraft‘.

Wenn Sie entscheiden, dass Herr Schulz Denkkraft hat, kann er Behandlung verweigern. Es wäre in dieser Situation wichtig, in regelmäßigen Kontakt mit Herrn Schulz zu bleiben, denn er könnte in der Zukunft seine Meinung ändern.

Sie müssen die Entscheidung eines Patienten respektieren, eine Untersuchung oder Versorgung abzulehnen, auch wenn Sie seine Entscheidung für falsch oder irrational halten. Sie sollten dem Patienten Ihre Besorgnisse deutlich erklären und die möglichen Folgen seiner Entscheidung zusammenfassen. Jedoch dürfen Sie nicht einen Patienten unter Druck setzen, Ihren Rat anzunehmen.

Entscheidungen im Namen von Erwachsenen treffen, die ohne Denkkraft sind

Wenn Sie Herr Schulz für unfähig achten, dürfen Sie Entscheidungen bezüglich seiner Versorgung treffen, vorausgesetzt, dass sie in seinem besten Interesse sind. Ihre Hauptanliegen sollte das Wohl des Patienten sein.

Bei der Entscheidung über die Versorgung und Betreuung von Patienten ohne Fähigkeit müssen Sie:

- Die Betreuung des Patienten als Ihr Hauptinteresse erachten.
- Patienten als Individuen behandeln, und ihre Würde respektieren.
- Patienten unterstützen und ermutigen, in Entscheidungen über ihre Versorgung und Betreuung eingebunden zu sein, so viel wie sie wollen und können.
- Patienten mit Respekt behandeln, und sie nicht diskriminieren.

Sie müssen auch den Patienten ermutigen, so viel wie möglich mit Entscheidungen über seine Versorgung und Betreuung eingebunden zu sein, und nach Möglichkeit seinen Entscheidungsprozess maximieren. Dies wird in ‚Kapitel 4: Maximierung der Fähigkeit‘ diskutiert.

Beim Entscheiden im Namen von einem Patienten müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

- Ob die mangelnde Fähigkeit des Patienten befristet oder dauerhaft ist.
- Welche Versorgungsmöglichkeiten dem Patienten klinischen Nutzen besorgen würden.
- Welche Möglichkeit wäre am wenigsten restriktiv für die zukünftigen Entscheidungen des Patienten?
- Ein Beweis für die zuvor ausgedrückten Präferenzen des Patienten, wie eine Vorauserklärung oder eine Entscheidung.
- Die Ansichten von jedermann, den Sie auf Antrag des Patienten konsultieren, der juristische Befugnis hat, in seinem Namen eine Entscheidung zu treffen oder der als Repräsentant ernannt worden ist.
- Die Ansichten von Menschen, die dem Patienten nahestehen, über die Präferenzen, Gefühle, Überzeugungen und Werte des Patienten, und ob sie glauben, dass die vorgeschlagene Versorgung in dem besten Interesse des Patienten ist.
- Was Sie und der Rest des Gesundheitsteams über die Wünsche, Gefühle, Überzeugungen und Werte des Patienten wissen.

Es ist möglich, dass Ihre Entscheidung in Bezug auf die Betreuung des Patienten mit anderen Leuten Unstimmigkeiten verursachen könnte, die in seiner Betreuung eingebunden sind. Deswegen müssen Sie sich bemühen, diese Probleme zu lösen, indem Sie Senior-Arbeitskollege hinzuziehen, Fallkonferenzen abhalten oder einen unabhängigen Fürsprecher oder einen lokalen Vermittlungsservice einbeziehen. Wenn es nach diesen Schritten noch signifikante Konflikt gibt, müssen Sie den Rechtsanwalt befragen.

Zusammenfassung:

- Wenn sie kompetent sind, haben Patienten den Recht, Versorgung zu verweigern.
- Unter diesen Umständen ist es Ihre Pflicht, Ihre Besorgnisse über die Entscheidung des Patienten zu erklären, und seine Entscheidung regelmäßig überzudenken.
- Es ist möglich, einen Patienten ohne Zustimmung zu versorgen (wenn der Patient keine Fähigkeit hat und wenn die Operation in seinem besten Interesse ist).
- In dieser Situation ist es wichtig, dass Sie mit Senior-Arbeitskollegen die Umstände diskutieren, und, wenn nötig, Ihre Organisation zum Schutz der medizinischen Berufe.



DOCTORS ACADEMY

BETTER EDUCATION. BETTER HEALTH.

Doctors Academy is a UK-based International Non-Profit Organisation comprising of doctors, dentists and scientists that undertakes a diverse range of educational activities globally. The aim of the Academy is to disseminate information and exchange medical knowledge between professionals from diverse backgrounds working in a variety of healthcare settings. This is achieved by the provision of a number of attendance courses, publishing house, online resources and international events/ competitions.

Courses (a selection):

Undergraduate:

- Final Year Medicine and Surgical Revision Courses
- Training the Clinical Anatomy Trainer
- Clinical Anatomy as Applied to Trauma and Emergency Medicine
- Surgical Anatomy of Important Operative Procedures
- Future Surgeons: Key Skills (RCSEd delivered)
- Structured Introduction to Surgical Skills

Postgraduate:

- MRCS Part A
- MRCEM Part A
- MRCS Part B OSCE
- DOHNS: Intensive Revision & OSCE
- Intercollegiate Basic Surgical Skills (RCSEd delivered)
- MRCP PACES Part 2
- FRCS (General Surgery) Exit Exam
- Cadaveric Ultrasound-Guided Musculoskeletal Intervention Course
- Ultrasound-Assisted Botulinum Toxin Injection for Neuromuscular Disorders
- Live Advanced Laparoscopic Colorectal Course



Forthcoming key events:

- **International Medical Summer School**
Manchester, 31st July to 4th August 2017
- **International Academic and Research Conference**
Manchester, 5th August 2017
- **World University Anatomy Challenge**
Manchester, 4th August 2017

Publications



publications.doctorsacademy.org

World Journal of Medical Education & Research



Peer-reviewed academic journal
with ISSN.

- No fee to view, read and download articles
- No subscription charges
- No submission fees
- No manuscript processing fee
- No publishing fee
- No cost to read, write or publish!

wjmer.co.uk

Online Revision Resources

DoctorExams consists of 1000s of questions with detailed explanations in MCQ, EMQ, SBA and SAQ formats. Questions are written by the Doctors Academy group of experienced clinicians and clinical academics, with mock exams and feedback on performance included to aid a candidate's focused revision of topics. Based on past exams, these questions are carefully crafted to suit the requirements of undergraduate students & postgraduate trainees undertaking relevant speciality exams.

Resources for:

- Medical Students
- Dental Students
- International Entrance Exams
- MRCS Exams
- General Surgery Exams
- Plastic Surgery Exams
- DOHNS Exams

www.doctorexams.co.uk

www.doctorsacademy.org